



# AKTIV-aktuell-

Informationen der Landesgruppe Baden-Württemberg

## Rastatter Museum wieder geöffnet

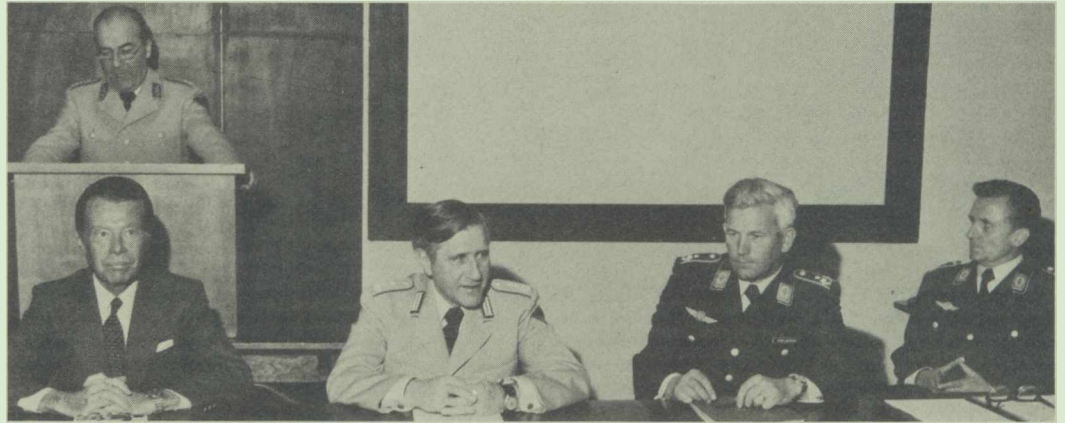
**Rastatt (j.I.)** — In Anwesenheit fast aller in Baden-Württemberg stationierten Generale ist rechtzeitig zum Osterfest das Wehrgeschichtliche Museum in Rastatt nach der Winterpause wieder geöffnet worden. Auch der Chef des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes in Freiburg, Oberst i. G. Dr. Hackl, war zur Eröffnung gekommen und stellte den Gästen den neuen Leiter des Museums, Oberstlt Dr. Ernst-Heinrich Schmidt, vor. Schmidt ist Nachfolger von Oberstlt Fiedler, der in den Ruhestand trat.

An Neuigkeiten für die Museumssaison 1979 wurden beim Eröffnungsrundgang von Oberstlt Schmidt u. a. präsentiert: eine neue Studiensammlung Patronen- und Kartuschentaschen, wertvolle Ergänzungen der Studiensammlungen von Blankwaffen, Handfeuerwaffen und Helmen sowie neue Figuren mit Uniformen aus dem I. und II. Weltkrieg (darunter ein Ledermantel Rommels). Neu gestaltet wurde der Raum »Bundesfestung Rastatt«. Ein Besuch lohnt auch 1979 wieder!

## Über 850 Mitglieder

**Heilbronn** — Mit über 850 Mitgliedern in 19 Kameradschaften ging der Verband der Reservisten, Kreisgruppe Franken, in das Jahr 1979.

Nach dem Ausscheiden von OrgLeiter Sakowsky hat OLT d.R. Mosch zum Jahresbeginn diese Aufgabe übernommen. Neben den vielen örtlichen Veranstaltungen der einzelnen Kameradschaften sieht die Kreisgruppe in diesem Jahr an überörtlichen Veranstaltungen vor: ein Kreispokalschießen, eine Militärpatrouille mit internationaler Beteiligung, Truppenbesuche, ein Wehrpolitisches Seminar und im Herbst die Neuwahlen.



BEI DER DIENSTBESPRECHUNG aller Angestellten des Reservistenverbandes in Baden-Württemberg: GenMaj Dr. Joseph Wilhelm (am Rednerpult) sowie (vorne, von links) der Landesvorsitzende, Oberst d.R. Ulmer, der InspizRes, Oberst Lochte und der neue und alte StOffz-Res im WBK V, Oberstlt Enzelberger und Oberstlt Speckbacher. Foto: WBK V

## Kooperation im Mittelpunkt der Arbeit

Aktive und Reservisten im WBK V an einem Tisch / Neuer StOffzRes im Wehrbereich

**Stuttgart (j. I.)** — Die Kooperation zwischen aktiver Bundeswehr und Reservistenarbeit stand im Mittelpunkt einer Aussprache zwischen Wehrbereichskommando V und den hauptamtlichen Mitarbeitern des Reservistenverbandes in Baden-Württemberg. Sowohl der Befehlshaber im Wehrbereich V, GenMaj Dr. Joseph Wilhelm, als auch der Landesvorsitzende, Oberst d.R. Manfred Ulmer, betonten, daß die Kooperation bei der Allgemeinen Reservistenarbeit eine unabdingbare Voraussetzung für eine fruchtbare Arbeit sei.

In der Besprechung in der Stuttgarter Theodor-Heuss-Kaserne wies der Befehlshaber vor den OrgLeitern des Verbandes und den StOffzRes und FwRes auf den hohen Anteil von 85 Prozent Reservisten im Territorialheer hin. Deshalb sei die Reservistenarbeit des Verbandes notwendig.

Der Landesvorsitzende Ulmer betonte die Rolle des Reservistenverbandes als eigenständiger Bestandteil der demokratischen Gesellschaft des Landes. Der Verband sei aber ein kooperativer und konstruktiver Partner der Bundeswehr. Der InspizRes, Oberst Lochte, würdigte die Zusammenarbeit in Baden-Württemberg und ihre Ergebnisse als erfreulich und vorbildlich.

Während der Stuttgarter Tagung wurden die StOffzRes Oberstlt Speckbacher (WBK V) und Oberstlt von Rennenkampff (VBK 51) verabschiedet.

Oberstlt Speckbacher wechselte — wie bereits berichtet — als Kommandeur zum VKK 512 (Schwäbisch Gmünd), Oberstlt von Rennenkampff als StOffzRes zum WBK VI nach München. Als neuer StOffzRes im WBK V wurde Oberstlt Enzelberger willkommen geheißen und vorgestellt. Neuer StOffzRes im VBK 51 wird Oberstlt Wolferseder, der aus einer Verwendung im alliierten Bereich kommt.

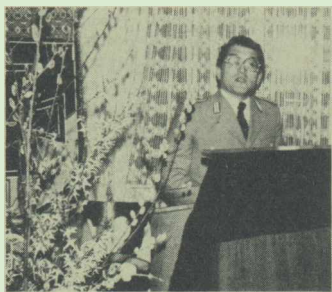
Oberstlt Karl Enzelberger (46) ist gebürtiger Franke und »studierter« Ing. grad (agr); er war bis zu seinem Eintritt in die Bundeswehr (1957) als Lehrer an landwirtschaftlichen Berufsschulen tätig.

In der Bundeswehr wurde Enzelberger zum Offizier und Transportflugzeugführer ausgebildet. Zu seinen Verwendungen gehörten: Flugzeugführer und nebenamtlicher Jugendoffizier im

Lufttransportgeschwader 61, Adjutant beim Kommandierenden General der Luftwaffengruppe Süd, GenLt Trautloft, in Karlsruhe, drei Jahre Staffelpkapitän einer Lufttransportstaffel, sechs Jahre Leiter der Einsatzzentrale im Lufttransportkommando in Münster und — zuletzt — drei Jahre Kommandeur der Fliegerhorstgruppe Wunstorf.

## Löffler wurde Direktor des Amtsgerichts

**Freiburg** — Maj d.R. Peter Löffler, seit 1977 Vorsitzender der Bezirksgruppe Freiburg, wurde zum Direktor am Amtsgericht befördert. Löffler ist durch seine Funktionen im Verband — vom RK-Vorsitzenden über den Kreisvorsitzenden bis zu seinem jetzigen Amte — vielen Reservisten im Lande bekannt geworden. Bundesweit ist er als Mitglied des Schiedsgerichts und des Ausschusses I (Satzung und Organisation) hervorgetreten. Als Experte der Problematik »Wehrdienstverweigerung« ist Löffler seit Jahresanfang auch bei Lehrgängen des Streitkräfteamtes im Einsatz.



BEIM SEMINAR in Schönbronn: Am Rednerpult der Kreisvorsitzende Bronner.

## Landesverteidigung mit vielen Mitteln

»Staat nicht nur vom potentiellen Gegner bedroht«

**Schönbronn** — Die Reservisten der Region Nordschwarzwald hatten sich zu einem wehrpolitischen Seminar in Schönbronn versammelt. Der Kreisvorsitzende, Hptm d.R. Andreas Bronner aus Horb-Altheim, konnte rund 80 Reservisten begrüßen. Gäste waren der Kommandeur im Verteidigungskreis 523, Oberstlt Sterzenbach, sowie dessen Nachfolger Oberstlt Krause.

In seinem Referat stellt Kreisvorsitzender Bronner die Frage, was die Reservisten dazu beitragen könnten, damit Sicherheit als Ganzes in Staat und Gesellschaft garantiert bleiben. Er schilderte zunächst, in welcher vielfältiger Form das Gemeinwesen Gefährdungen unterworfen ist. Dies sind nicht nur die militärischen Waffen des potentiellen Gegners, sondern auch Bedrohungen im Innern, wie z. B. durch Terrorismus. »Verteidigung einer Ordnung, unserer Ordnung, ist demnach nicht nur ihre militärische Verteidigung. Es ist Verteidigung auf vielen Feldern mit vielen Mitteln gegen viele Gefahren.« Man müsse deshalb von der Gesamtverteidigung des Staates reden. Sie umfasse alle geistigen, organisatorischen, konzeptionellen Vorbereitungen in Politik, Wirtschaft, Bildung, Kultur und auf vielen anderen Gebieten, um die Erhaltung der Ordnung zu sichern, die Freiheit, Wohlergehen und Recht garantiere.

Bronner bat die Reservisten, das ihre zur Stabilisierung und Sicherung des Staates beizutragen z. B. durch Engagement in den politischen Parteien, im politischen Leben der Gemeinden und in den Vereinen. Er schloß: »Jeder aktive Reservist muß auch ein bewußter Staatsbürger sein. Das Tragen der Uniform, die militärische Übung, macht nur die Hälfte des bewußten Staatsbürgers aus. Die andere Seite der Verteidigung ist dort, wo der geistige Angriff auf unsere Ordnung rollt, dort wo Extremisten, wo immer sie herkommen, versuchen, diese Ordnung zu unterlaufen. Dort müssen die Reservisten stehen.«

H. Fränkle vom Bundesverband für Selbstschutz berichtete über die Aufgaben seines Verbandes. Den meisten Bürgern seien die Möglichkeiten zum Bau von Schutzräumen überhaupt nicht bekannt. Sein Kollege Krebs berichtete über konventionelle Waffen und deren Wirkungen.

Oberstlt Sterzenbach gab in seinem Referat einen kurzen Einblick in das Gebiet der psychologi-

schen Verteidigung. Zweck der psychologischen Verteidigung sei es, sowohl Kampftruppen als auch Zivilbevölkerung in einer bestimmten Weise zu beeinflussen. Das anschließende Lehrplanspiel, in dem Situationen, die im Verteidigungsfall auftreten können, durchgespielt wurden, machte den Reservisten zwar oft Kopferbrechen, aber auch sehr viel Spaß.

Im weiteren Verlauf des Seminars wurden aufgrund der Jahresweisung 1979 für Reservisten der Landesgruppe Baden-Württemberg Programme für die Arbeit der Reservistenkameradschaften ausgearbeitet. Die Reserveoffiziere ihrerseits erarbeiteten ein Programm zur Unterstützung der Reservistenkameradschaften mit Vorträgen. Die Grüße des Landesvorstandes überbrachte der Geschäftsführer im Bereich, Oberstlt d.R. Otto Stage. Die Grüße des verhandelnden Kommandeurs im VB 52, Oberst Schlicht, übermittelte Oberstlt Sterzenbach. Um eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bat Oberstlt Krause, der seit 1. April als Nachfolger von Oberstlt Sterzenbach Kommandeur im Verteidigungskreis 523 ist.

Am Abend verabschiedeten sich die Reservisten von Oberstlt Sterzenbach, der in den Ruhestand trat. Hptm d.R. Bronner bedankte sich bei ihm für die Unterstützung der Arbeit des Verbandes durch Rat und Tat und für die unbürokratische Zusammenarbeit. Er überreichte dem Kommandeur einen Zinn-teller mit Widmung. Bereichsgeschäftsführer Stage ehrte den scheidenden Kommandeur mit der Verdienstmedaille in Silber der Landesgruppe. Den neuen Kommandeur, Oberstlt Krause, bat der Kreisvorsitzende mit einem Reservistenwappen um gute Zusammenarbeit.

Mit der Landesverdienstmedaille in Silber der Landesgruppe Baden-Württemberg wurde auch der langjährige Vorsitzende der RK Freudensstadt, Helmut Günter, geehrt.

### WBK V meldet

**Neue Kommandeure:** Das Heimatschutzkommando 17 in Böblingen und das Verteidigungsbezirkskommando 54 in Tübingen bekamen zum 1. April 1979 einen neuen Kommandeur. In Böblingen wurde in einem feierlichen militärischen Zeremoniell Oberst Hellmut Baumelt in den Ruhestand verabschiedet. Oberst Baumelt hatte das Heimatschutzkommando 17 seit dem 1. 10. 1974 geführt und war der zweite Kommandeur dieses Großverbandes des Territorialheeres in Baden-Württemberg. Ein besonderes Anliegen war für Oberst Baumelt die militärische Aus- und Weiterbildung der Reservisten sowie die Förderung sportlicher Talente, was zu zahlreichen Meisterschaften in verschiedenen Disziplinen führte. Nachfolger von Oberst Baumelt wurde Oberst Rolf Röder, der zuletzt als Referent im Bundesministerium der Verteidigung tätig war.

Im Schloß in Bebenhausen wurde der bisherige Kommandeur im VBK 54, Oberst Emanuel-Felix Adamowitsch, in den Ruhestand verabschiedet. Auch diese Feierstunde wurde vom Heeresmusikkorps 9 aus Stuttgart musikalisch umrahmt. Oberst Adamowitsch war seit dem 1. 4. 1975 Kommandeur im VB 54. Er hat sich in dieser Zeit besonders für die Vertiefung der zivil-militärischen Zusammenarbeit im Regierungsbezirk Tübingen und für die Verstärkung der Kontakte zu den alliierten und deutschen Truppenteilen und Dienststellen eingesetzt. Nachfolger von Oberst Adamowitsch wurde Oberst Horst Mahler, zuletzt Stellvertretender Kommandeur der Luftlandebrigade 25 in Calw.

**Bei seinem Abschiedsbesuch** im Wehrbereichskommando V erhielt der Vizepräsident der Wehrbereichsverwaltung V, Georg Helwerth, aus der Hand des Befehlshabers im Wehrbereich V, GenMaj Dr. Joseph Wilhelm, die Ehrennadel des WBK. Vizepräsident Helwerth trat in den Ruhestand. General Dr. Wilhelm merkte an, daß Helwerths Wirken stets nur darauf gerichtet war, alles für die Bundeswehr zu tun.

### Positive Bilanz der RK Albstadt

**Albstadt** — Die RK Albstadt konnte bei der diesjährigen Hauptversammlung eine durchweg gute Bilanz ziehen. Als besonders erfreulich wurden vom RK-Vorsitzenden Lunz die steigende Zahl der Aktiven und die daraus resultierenden Erfolge gewertet. Der Kassenbericht zeigte, daß trotz mehrerer kostspieliger Veranstaltungen sparsam gewirtschaftet wurde. Mit der einstimmig erteilten Entlastung bestätigten die Mitglieder die gute Arbeit ihres Vorstandes. Die von BzOrgLtr OLT d.R. Edgar Poelchau geleiteten Wahlen brachten eine Änderung der Führungsmannschaft. Vorsitzender wurde OFw d.R. Erich Ebner, als Stellvertreter HptGefrJA d.R. Lothar Horn einstimmig wiedergewählt. Als Kassienwart kommt neu in den engeren Vorstand OGeFr d.R. Manfred Hirth. Das Amt des Schriftführers wurde HptGefr d.R. Peter Kleiner übertragen. Am Schluß der Versammlung dankte der neugewählte Vorsitzende Erich Ebner seinem Vorgänger Hans Lunz für den langjährigen Einsatz in der RK Albstadt.

### Wappen für Schelske

**Bad Mergentheim** — Bei der Hauptversammlung der RK stand die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Nachdem der bisherige Vorsitzende Schelske aus beruflichen Gründen auf eine Wiederwahl verzichtet hatte, wurde H. Leiser zum Nachfolger gewählt. Kassienwart wurde H. Jendrosch. Die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Bareis und Springer sowie Schriftführer B. Groer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Nach der Verpflichtung überreichte Kreisvorsitzender Meiser dem scheidenden Vorsitzenden als Dank das Verbandswappen in Sonderausführung.

# Pokal nach Offenburg

## Schwierige Militärpatrouille um den Kahlenberg

**Herbolzheim (Wi)** — Es war ein neblig-trüber Samstagmorgen, als sich kürzlich die Reservisten der Kreisgruppe Südlicher Oberrhein, deren Einzugsgebiet sich von Achern im Norden bis nach Müllheim im Süden erstreckt, beim

## Partnerschaft mit Franzosen erneuert

**(GHB)** — Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen der französischen Garnison und der RK Villingen-Schwenningen haben schon eine lange Geschichte. Seit 1973 verband die RK eine Partnerschaft mit dem Aufklärungskorps der 12. französischen Brigade. Jetzt wurden diese Bande erneuert — mit Unterschrift und Urkunde durch den RK-Vorsitzenden Volker Barnes und Capitaine Francis Payrat von der 19. Group des Chasseurs. Das Regiment, dem diese Kompanie angehört, ist seit Herbst letzten Jahres in Villingen stationiert. Cpt. Payrat hob hervor, daß er die Verbindung zu den deutschen Reservisten begrüße, insbesondere, da schon Kontakte auf sportlichem Gebiet existierten. Volker Barnes machte deutlich, daß die Kontakte zu den französischen Streitkräften wichtig seien, denn »wir wissen, daß wir im Verteidigungsfall Seite an Seite stehen«.

## RK Sontheim vorn

**Giengen (pr)** — An der Kreismilitärpatrouille, die gleichzeitig die Ausscheidung für die Internationale Militärpatrouille auf Bezirksebene in Ellwangen war, beteiligten sich in Giengen 14 Reservistenmannschaften der Kreisgruppe Ostwürttemberg, drei Mannschaften der Bundeswehr aus Ellwangen sowie elf Mannschaften der US Armee aus Schwäbisch Gmünd bzw. Göppingen. Folgende Reservistenmannschaften qualifizierten sich für die Bezirksmilitärpatrouille: 1. RK Sontheim mit 1759,5 Punkten; 2. RK Waldhausen (1 708,5); 3. RK Dewangen III (1 693,5); 4. RK Heidenheim (1 656,5).

Schützenhaus in Herbolzheim trafen. Dort war Start und Ziel der diesjährigen Militärpatrouille der RK Emmendingen, welche gleichzeitig die Kreisaustragung war.

Die neun Marschgruppen, die in Zeitabständen von zehn Minuten marschierten, hatten eine 15 km lange Strecke mit sechs Stationen zurückzulegen. Anhand einer Wegeskizze, welche die Teilnehmer zu fertigen hatten, ging es schließlich zum Ausgangspunkt, dem Schützenhaus in Herbolzheim zurück. Dort konnten die Reservisten ihr Können im KK-Schießen demonstrieren. Der beste Schütze war der Gefr d.R. Fritz Pleuler, der bei fünf Schüssen 47 Ringe erzielte. Nachdem alle Gruppen mehr oder weniger lädiert am Ziel angekommen waren, wurde die Verpflegung, welche vom Gefr d.R. Günter Sternagel aus Bremgarten herbeigeschafft worden war, ausgegeben. Der Eintopf nach Luftwaffenart war eine willkommene Stärkung für die müden Krieger. Der Kreisvorsitzende, OLTzS d.R. Krüger (Kehl), nahm dann die Siegerehrung vor. Nachstehend die Ergebnisse:

1. Offenburg I mit 323,1 Punkten,
2. Neuried 300,8 Punkte,
3. Renchtal 281,3 Punkte.

Im Anschluß an die Siegerehrung dankte Lt d.R. Paul Witt als Vertreter der gastgebenden RK Emmendingen den Teilnehmern, die trotz des regnerischen Wetters in so zahlreicher Anzahl erschienen waren. Ganz besonders dankte er den Leitenden der Veranstaltung, OLT Taglieber und OFw Jürgen Wollin, die die Hauptlast der Vorbereitung getragen hatten.



**ERFOLGREICHE OFFENBURGER:** Das Bild zeigt die beiden Offenburger Mannschaften, welche den ersten bzw. den sechsten Platz erreichten.  
Foto: Paul Witt

## Attraktive Militärpatrouille Spannende Wettkämpfe am Hochrhein

**Freiburg (Fe)** — Am letzten Wochenende im März wurden in Neuenburg die Ausscheidungen für die MilPat durchgeführt. Die RK Neuenburg hatte hier die Durchführung übernommen und bei ihrer ersten Veranstaltung der MilFörderung einen großen Erfolg zu verzeichnen. Zwölf Reservisten-Mannschaften, sechs aktive Mannschaften der Bundeswehr und sechs Mannschaften der französischen Streitkräfte waren der Einladung gefolgt und gingen pünktlich um 8.00 Uhr auf die Strecke. Der Vergleichswettkampf mit den aktiven Teilnehmern aus Nagold, Fahl und Bremgarten sowie den Garnisonen Breisach und Müllheim sorgte für Belebung und besondere Spannung.

Die Strecke war mit acht Stationen vorbereitet, die den Teilnehmern alles abverlangten. Den Gästen und Zuschauern wurden bis 17.00 Uhr Kopf-an-Kopf-Rennen geboten, die einen Einblick in das Können der Aktiven und Reservisten gaben. Unter den

Gästen waren der Bürgermeister und Herren des Stadtrates von Neuenburg, die Kommandeure des VKK 533 und der Fliegerhorstgruppe AG 51, StOffzRes und FwRes des VBK 53, der Leiter der STOV Freiburg und der Polizeistationen in Neuenburg und Müllheim.

Die Siegerehrung wurde vom Bezirksvorsitzenden Löffler und dem stellvertretenden Landesvorsitzenden Arnold vorgenommen. Dem Leitenden, dem Kreisvorsitzenden Eschbach, konnte eine beispielhafte Organisation bescheinigt und dem RK-Vorsitzenden Götz und seinen Reservisten ein großes Lob ausgesprochen werden für Vorbereitung und Ablauf. Das Fazit kann gezogen werden, daß eine junge RK in der Lage ist, bei Einsatz aller Mitglieder eine gut gelungene Mittelpunktveranstaltung erfolgreich durchzuführen. Es qualifizierten sich: RK Schopfheim I als Sieger am Hochrhein, in der Gästeklasse das AG 51 (ULS-Staffel) und die Mannschaft des 53. ArtRgt aus Müllheim.



**DIE SIEGERMANNSCHAFT** der RK Schopfheim mit Wanderpokal in der ersten Reihe. In der zweiten Reihe von rechts: Kreisvorsitzender Eschbach, Uffz d.R. Kraus und StUffz d.R. Götz als Leitender.

## Markgröningen feierte

**Markgröningen** — Zum ersten Male feierten die Reservisten der RK Markgröningen im TV-Heim am Schäferweg. Der Vorsitzende Klaus Beier begrüßte die Gäste, unter ihnen den Vertreter des Verteidigungskreiscommandos 511 Lt Kienhöfer (Stuttgart) und den Vertreter des Reservistenverbandes, Fw d.R. Lauster (Ludwigsburg). Für die Leistungen im Truppendienst erhielt der OBtsm d.R. Klaus-Dieter Bäßner das Reservistenleistungsabzeichen in Silber.

Redaktion: Gerhard v. Jutrczenki.  
Verantwortlich für Verbandsbereich V Baden-Württemberg: Dr. Johannes Leclerque, Steinbühlstraße 9, 7500 Karlsruhe 41, Tel. 07 21-40 51 29.  
Manuskripte bitte an den zuständigen Bezirksamtsreferenten Verbandsbereich V.



**DEN CROSS-LÄUFERN** der RK Ravensburg (unser Foto) gelang es, einen sportlichen Erfolg zu wiederholen. Beim 4. Militär-Lauf in der Aubinger Lohe bei München, veranstaltet vom Sportzentrum der Hochschule der Bundeswehr und dem ESV Neuaubing, wurden sie in der Mannschaftswertung erneut Erste vor einer Mannschaft der Hochschule und einer Mannschaft des Jäger-Bataillons 531. Vier weitere Ravensburger bewältigten die ca. 4 400 m lange Cross-Strecke am Teufelsberg als vierbestes Team. Willi Thurner erhielt für seinen dritten Platz in der Einzelwertung einen weiteren Ehrenpreis.

### Presseclub Karlsruhe fest in Reservistenhand

**Karlsruhe** — Der Presseclub Karlsruhe bleibt weiterhin fest in Reservistenhand: Der Landespressereferent, Hptm d.R. Dr. Johannes Leclerque, wurde ohne Gegenstimme für zwei weitere Jahre in seinem Amt als Vorsitzender des Presseclubs bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wurde FKpt d.R. Rolf Schuh gewählt, Leclerques Vorgänger im Amt des Landespressereferenten. Schuh gehörte bisher dem Vorstand als Beisitzer an.

### Feier in Ludwigsburg

**Ludwigsburg** — Die RK Ludwigsburg hatte zu ihrer Jahresfeier in die Gemeindehalle von Ludwigsburg-Hoheneck eingeladen. Bei der Begrüßung konnte der Vorsitzende, Hptm d.R. Elwert, viele Gäste begrüßen. Die Stadt Ludwigsburg war vertreten durch ihren Bürgermeister Speck; die Polizei durch Polizeioberrat Wennrich. Von der Bundeswehr waren die Kommandeure der in Ludwigsburg stationierten Soldaten Gäste der Reservisten und der Kommandeur des 563. Pionierbataillon Kornwestheim, mit dem die Ludwigsburger RK eine langjährige Freundschaft verbindet. Elwert konnte für ihre Verdienste um die Reservistenarbeit zahlreiche Reservisten auszeichnen. Viele Gewinne gab es bei der Tombola, deren Lose von den Damen der Reservisten »an den Mann gebracht« wurden.

### RK Biberach wieder aktiv

**Biberach (wi)** — Nach der hervorragenden Militär-patrouille als Mittelpunkt-veranstaltung im Oktober 1978 führte die RK Biberach jetzt gemeinsam mit der Kreiskameradschaft »Deutsches Afrikakorps« vor 200 Gästen einem Film- und Informationsabend durch. Der tiefere Sinn war auch die Werbung junger Bundeswehrreservisten für den Verband. Von Verbandsseite führte Org-Leiter Winkler den guten Ausbildungsfilm der Bundeswehr »Die Schlacht bei Leuthen« vor. Die Kreiskameradschaft des Afrikakorps zeigte den Dokumentarfilm »Mit Rommel in der Wüste«. Mit dem Vorsitzenden der Kreiskameradschaft der Afrikakämpfer, Kramer, wurde weitere Zusammenarbeit vereinbart.

### Kontakt mit Salzburg:

#### Österreicher geehrt

**Ludwigsburg** — Bezirksorganisationsleiter Kaul überreichte im Auftrage des Landesvorstandes dem Vorsitzenden der österreichischen Unteroffiziersgesellschaft Salzburg, Horst Suppert, die Medaille der Landesgruppe in Bronze. Seit mehreren Jahren ist der Offiziersstellvertreter als österreichischer Ansprechpartner für die Bezirksgruppe Stuttgart maßgeblich an der Verwirklichung einer deutsch-österreichischen Zusammenarbeit beteiligt.

# Die Kampftruppe nutzt freiwilliges Engagement

## Reservisten entlasten die Bundeswehr

**Freiburg (Fe)** — Eine jahrelange Partnerschaft und lebendige Kontaktpflege der Bezirksgruppe mit dem PzBtl 293 in Stetten a. k. M. mit regelmäßigen Truppenvorfürungen und Informationen der Reservisten haben zu einer aktiven Zusammenarbeit geführt. Sie hat sich bewährt, als im Dezember 1978 ein Personalbedarf von ca. 20 Kraftfahrern für den Übungsplatzaufenthalt in Grafenwöhr kurzfristig und problemlos von freiwilligen Reservisten erfüllt werden konnte.

Großes Lob und Anerkennung sprach der BtlKdr, Oberstlt Wilpart, den Reservisten vor dem angetretenen Btl für den gezeigten Einsatz und das Engagement aus, als er am Ende der zwei Wochen TrÜbPlatz-Aufenthalt unter schwierigsten Wetterbedingungen die Reservisten verabschiedete. Die bewährte aktive Unterstützung und Entlastung wird auch 1979 fortgesetzt. 20 Uffz und Fw d.R. werden in den Monaten Juni bis September als Gruppen- und Zugführer in der allgemeinen Grundausbildung beim PzBtl 293 zur Entlastung/Urlaubsvertretung des Stammpersonals im Rahmen von Wehrübungen eingesetzt. Das freiwillige Engagement von Reservisten findet hier eine effektive Nutzung zur vollen Zufriedenheit der aktiven Bundeswehr und der Reservisten des VdRBw, die hier einen sinnvollen Einsatz leisten können, die für viele Reservisten durch die frühzeitige Entlastung aus der Mob-Beorderung in der Kampftruppe nicht mehr möglich war.

Ein letztes Beispiel mag für viele stehen: Im Sommer 1978 wurde die Bezirksgruppe Freiburg vom Befehlshaber WBK V a. d. D. gebeten, kurzfristig freiwillige Reservisten zu melden für eine Wehrübung bei den in Lehr stationierten kanadischen Streitkräften im Rahmen der Zusammenarbeit und Kontaktpflege. Ca. 130 Reservisten der Bezirksgruppe meldeten sich innerhalb eines Monats für diese Wehrübung. Übrig blieben 25 Reservisten, die dann ihre Wehrübung ableisten durften. Bleibt festzustellen: Eine Entlastung der Bw durch die

Reservisten des VdRBw ist in Südbaden sichergestellt, man muß nur das freiwillige Angebot nutzen!

## UNO: Neuer Kreisvorstand

**Mosbach (li)** — Zu einer Arbeitssitzung hatten sich die Verantwortlichen und Delegierten der Kreisgruppe Unterer Neckar Ost (UNO) eingefunden, um die Rechenschaftsberichte des seitherigen Kreisvorstandes zu vernehmen und zur anstehenden Neuwahl zu schreiten.

Wie aus den Berichten zu entnehmen war, konnte auf eine rege und aktive dreijährige Amtszeit zurückgeblückt werden. Zahlreiche Veranstaltungen auf Kreis- und Bezirksebene wurden abgehalten und besucht. Eine Krönung der Tätigkeit wurde auch in der Neugründung der RK Bretzingen gesehen. Die jeweilige Arbeit wurde, so der Schriftführer, intensiv und objektiv durchgeführt.

Stellvertretender Bezirksvorsitzender Grimm, der auch die Neuwahl leitete, lobte die rege Tätigkeit des seitherigen Kreisvorstandes. Die Neuwahl erbrachte folgendes Ergebnis: Vorsitzender: Rudi Schick, Hptm d.R.; Stellvertreter: Karl-Heinz Joseph, Lt d.R.; Kassenwart: Wilfried Liebig, Hptm d.R.; Schriftführer: Dieter Linhart, StUffz d.R.



**DIE VERPFLICHTUNG** des neuen Kreisvorstandes UNO durch den stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Friedbert Grimm im Reservistenheim auf Burg Bödighem: (v. l.) Friedbert Grimm, Rudi Schick, Karl-Heinz Joseph und Dieter Linhart. Auf dem Bild fehlt Wilfried Liebig. Bild: Linhart